

# Gibt es Aktuelles aus dem ESTI und übrigens – wann hafte ich als Installateur oder Planer?

*20. Feierabend-Seminar – Swiss Gebäude-Elektroengineering (swissgee)*

Rechtsdienst ESTI



# Kontakt

Web-Formular: <https://www.esti.admin.ch/de/kontakt>

## Hauptsitz

### **Eidgenössisches Starkstrominspektorat ESTI**

Luppmenstrasse 1  
CH-8320 Fehraltorf  
[info@esti.admin.ch](mailto:info@esti.admin.ch)

Tel. +41 58 595 18 18 → Montag bis Freitag, 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

# Inhalt

- 1. Gibt es Aktuelles aus dem ESTI? (I-V)**
- 2. Anforderungen an Installationen (I-VI)**
- 3. Haftungsfragen (I-VII)**
- 4. Fallbeispiele 1 und 2 «Haftung»?**
- 5. Verjährung bei Haftungsfragen**
- 6. Durchsetzung eines Haftungsanspruchs**
- 7. Vermeidung von Haftungsfällen (I-II)**
- 8. Schlussbemerkungen**

# 1. Gibt es Aktuelles aus dem ESTI I

- ✓ **Prüfung Art. 15 NIV** (Anschlussbewilligung) seit Januar 2025 ausschliesslich auf elektronischem Weg (Multiple-Choice). Erfolgreicher Start. Digitalisierung wird auch beim ESTI weiter voranschreiten.
- ✓ **Aktualisierung der Liste der fachspezifischen Ausbildungen (Direkte Zulassung zur Prüfung Art. 14 NIV):** Inkl. Elektroinstallateure/-innen EFZ, Montage-Elektriker/-innen EFZ u.a.  

Abrufbar unter: <https://www.esti.admin.ch/de/themen/pruefungen-niv/pruefungen-niv>
- ✓ **Aktualisierte ESTI-Weisung 243** «Antennenanlagen auf Hochspannungsmasten»  
**Aktualisierte ESTI-Weisung 608** «Schutzmassnahmen bei Arbeiten in leitfähigen Bereichen mit begrenzter Bewegungsfreiheit».
- ✓ **Neue ESTI-Weisung 225 (mit ESTI-Mitteilung)** «Sanierung Schema III» vom 1. August 2024; Vermutung der Sanierungsnotwendigkeit, Information an Eigentümerschaft.  
Stets: SiNa nur ausstellen, wenn Installation sicher.

# 1. Gibt es Aktuelles aus dem ESTI II

-  **ESTI-Mitteilung** «Sicherheitsnachweis nach Konkursen, Wegfall der Aufsicht des fachkundigen Leiters» vom 1. August 2024  
Grundsätzlich 2 Varianten (A. Installation läuft noch; B. Installation [nahezu] fertig)  
A. Neuer Betrieb übernimmt die Installation; Mitteilung auf SiNa «Installation fertiggestellt infolge Konkurses des Betriebs X / Wegfalls der Aufsicht von Y».  
B. Kontrollbetrieb führt Schlusskontrolle durch, Mängelliste, Mängel beheben lassen durch Installateur, Kontrollbetrieb erstellt SiNa nach Schlusskontrolle, merkt an Installation kontrolliert infolge Konkurs des Betriebs X / Wegfalls der Aufsicht von Y.»
-  **Bulletin-Artikel zum Bewilligungsverfahren bei Photovoltaik-Grossanlagen** vom 28. April 2025 :  
<https://www.bulletin.ch/de/news-detail/bewilligungsverfahren-bei-alpinen-pv-anlagen.html>
-  **NIV-Revision** – Arbeiten laufen, noch keine konkreten Ergebnisse (Konzept-Phase).



# 1. Gibt es Aktuelles aus dem ESTI III

## Ausschnitte aus 3 aktuellen Anfragen an das ESTI

1.

Neuinstallation, Landwirtschaft. Wer darf installieren? /  
Wer darf kontrollieren?



### Herr Böck

Eigentümer des Gebäudes  
Bauer, Ausgebildeter  
Elektroinstallateur EFZ  
Führt Installationen selber aus  
-> Art. 16 NIV (Eigentum): i.O.

### Sohn Max

ausgebildeter Kontrollberechtigter  
Übernimmt 1 Wohnung  
Hilft bei Installation  
-> Art. 16 NIV; «selbst bewohnt» nur für  
bereits bestehende Gebäude.  
Nur nicht bewilligungspflichtige Arbeiten  
erlaubt.



### Neffe Moritz

Inhaber einer K-Bew. für natürliche  
Personen und einer I-Bew. für  
natürliche Personen

- Macht Installationsanzeige (IA):  
i.O. über nat. Bew.  
(ESTI-Mitteilung 2021-0902)
- Plant das Projekt.
- Schlusskontrolle über nat. Bew.: i.O.
- Abnahmekontrolle möglich?  
Nein. Unabhängigkeit, Art. 31 NIV  
Kein «Personal» (Art. 16 NIV zählt nicht  
dazu)

### Frau Bolte

K-Bew.  
Abnahmekontrolle  
I.O.



# 1. Gibt es Aktuelles aus dem ESTI IV

## Ausschnitte aus 3 aktuellen Anfragen an das ESTI

2.

### Schema III / ESTI-Weisung 225

Vermutung, dass Schema III nicht mehr Stand der Technik ist und dass Sanierungs-Bedarf besteht. Es kann begründet werden, warum die Installation noch in Schema III belassen werden kann.

Wie soll dies begründet werden?

Branchenvertreter sehen Merkblätter/Formulare vor zwecks standardisierter Mitteilung des Sanierungsbedarfs an Eigentümer (nicht vom ESTI geprüft).

Schriftlichkeit für Hinweis/Empfehlung sinnvoll (im Schadenfall), jedoch keine Pflicht. Keine Zurückweisung des SiNa, wenn Hinweis/Empfehlung nicht schriftlich. SiNa nur dann ausstellen, wenn Installation sicher.

Pflichtverletzung, wenn SiNa ausgestellt wird, wenngleich Installation nicht sicher ist.

Verantwortung für sichere Installation zu sorgen liegt beim Eigentümer (Art. 5 Abs. 1 NIV)

Es ist mit einer Präzisierung / Ergänzung zur Weisung 225 zu rechnen.

# 1. Gibt es Aktuelles aus dem ESTI V

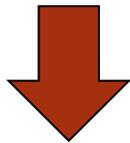
## Ausschnitte aus 3 aktuellen Anfragen an das ESTI

3.

### Wohnungsübergabe / Vermietung trotz fehlendem SiNa

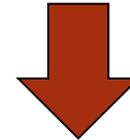
Darf eine Wohnung vom Totalunternehmer übergeben oder vom Eigentümer vermietet werden, wenngleich kein SiNa vorliegt?

Zivilrecht  
(«privat»)



OR (SR 220):  
Übergabe  
mängelbehaftet.  
Beanstandung.  
Auch ggf.:  
Verantwortung/Haftung  
bei Schaden.

Verwaltungsrecht  
(«öffentlich»)



NIV:  
Schlusskontrolle vor Übergabe an Eigentümer zur bestimmungsgemässen Nutzung (Art. 24 Abs. 2 NIV).  
SiNa nicht fristgerecht (strafbar: Installateur, Art. 42 lit. c Ziff. 7 NIV)  
Verantwortlich für sichere Elektroinstallationen: Eigentümer (Art. 5 Abs. 1 NIV)  
> Pflichtverletzung («Vertragsverletzung»/«widerrechtlich») kann zu Haftung führen

## 2. Anforderungen an Installationen I

Elektrische Installationen müssen nach den **anerkannten Regeln der Technik** erstellt, geändert in Stand gehalten und kontrolliert werden. Sie dürfen bei bestimmungsgemäsem und möglichst auch bei voraussehbarem unsachgemäßem Betrieb oder Gebrauch sowie in voraussehbaren Störungsfällen weder Personen noch Sachen oder Tiere gefährden (Art. 3 Abs. 1 NIV).

Normen [bspw. NIN] einhalten > bewirkt Vermutung, dass die Anforderung der **anerkannten Regeln der Technik** erfüllt ist.

Das ESTI entscheidet in Streitfällen, ob eine elektrische Installation den Vorschriften der NIV entspricht (Art. 34 Abs. 4 NIV).

## 2. Anforderungen an Installationen II

### Der Eigentümer...

Art. 5 Abs. 1 NIV:

«Der Eigentümer oder der von ihm bezeichnete Vertreter sorgt dafür, dass die elektrischen Installationen ständig den Anforderungen der Art. 3 und 4 NIV entsprechen. Er muss auf Verlangen den entsprechenden Sicherheitsnachweis erbringen.»

### Der Betriebsinhaber...

Art. 20 Abs. 1 EleG:

«Die **Beaufsichtigung** der elektrischen Anlagen und die **Überwachung** ihres **guten Zustandes** ist Sache der **Betriebsinhaber** (Eigentümer, Pächter, usw.).»

Art. 3 Ziff. 5 StStV:

«Betriebsinhaber: **Verantwortlicher Betreiber** (Eigentümer, Pächter, Mieter usw.) einer elektrischen Anlage»

➔ Tatsächliche Verfügungsgewalt / Unterstellung des Bedienpersonals

## 2. Anforderungen an Installationen III

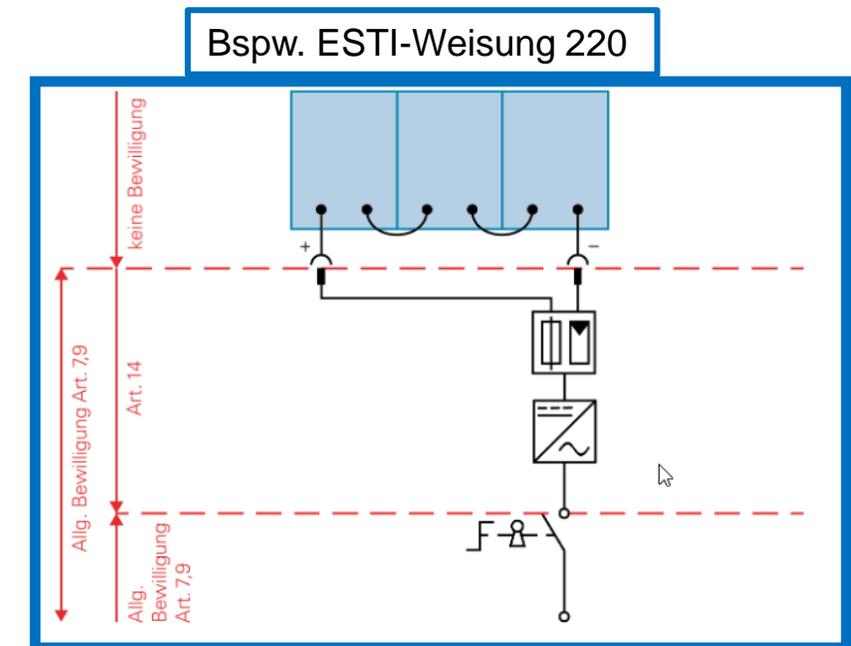
### Installation? Art. 2 Abs. 1 NIV

- Abgrenzung zum Erzeugnis.
- Keine Installationen sind:  
Schlitzen, Spitzen, Verlegen von Leerrohren oder Kabelkanälen, inkl. Montage Einlasskasten (kein Leitereinzug)  
(vgl. Bulletin 5/2011, Bewilligungspflicht von Elektroinstallationsarbeiten).

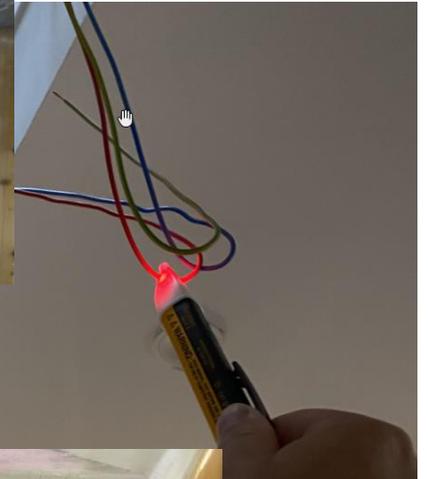
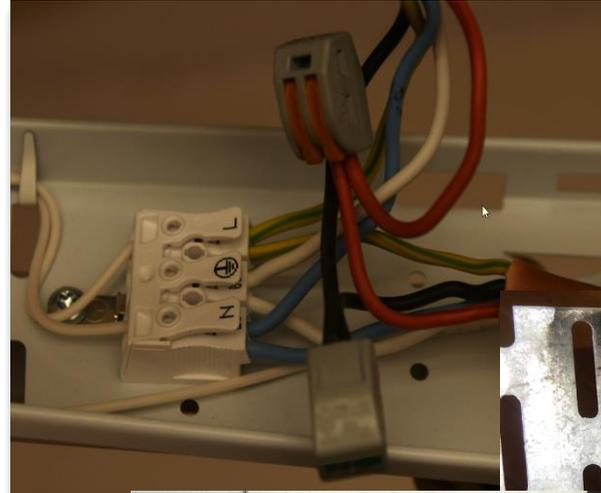
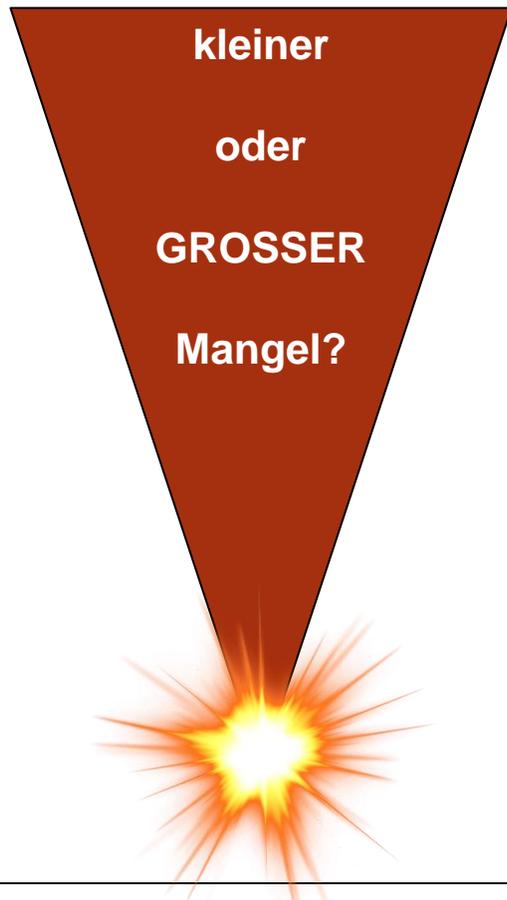


### Was ist bewilligungspflichtig?

- Normen / Mitteilungen / Weisungen beachten.



## 2. Anforderungen an Installationen IV



Gibt es Aktuelles aus dem ESTI und übrigens – wann haften ich als Installateur oder Planer?

## 2. Anforderungen an Installationen V

### Art. 34 NIV Mängelbehebung

1. Mängel, die **Personen oder Sachen gefährden**, müssen **unverzüglich behoben** werden. Besteht eine unmittelbare und erhebliche Gefahr, unterbricht das Kontrollorgan die Stromzufuhr zum personen- oder sachgefährdenden Installationsteil **sofort**.
2. Die Netzbetreiberin oder das Inspektorat setzen für die Behebung von Mängeln [...] eine angemessene Frist.
3. Nötigenfalls Durchsetzung der Mängelbehebung durch ESTI (Mahnung, ggf. bis zur Ersatzvornahme).
4. Ggf. Information von weiteren Stellen (Brandschutzbehörde, Gebäudeversicherung) über Weigerung des Eigentümers zur Mängelbehebung.

## 2. Anforderungen an Installationen VI

STRAFGERICHT BS

Publiziert 3. Januar 2023, 04:50

### Frau klemmt Hals in Dachfenster ein und stirbt – Handwerker angeklagt

Ein tödlicher Unfall mit einem Dachfenster beschäftigt das Basler Strafgericht im neuen Jahr. Ein automatisch schliessendes Dachfenster brachte einer Frau den Tod. Nun müssen sich zwei Elektroinstallateure dafür verantworten.

LA NEUVEVILLE BE

Publiziert 30. Dezember 2022, 09:51

### Zwei Frauen starben im See an Stromschlag – acht Anklagen

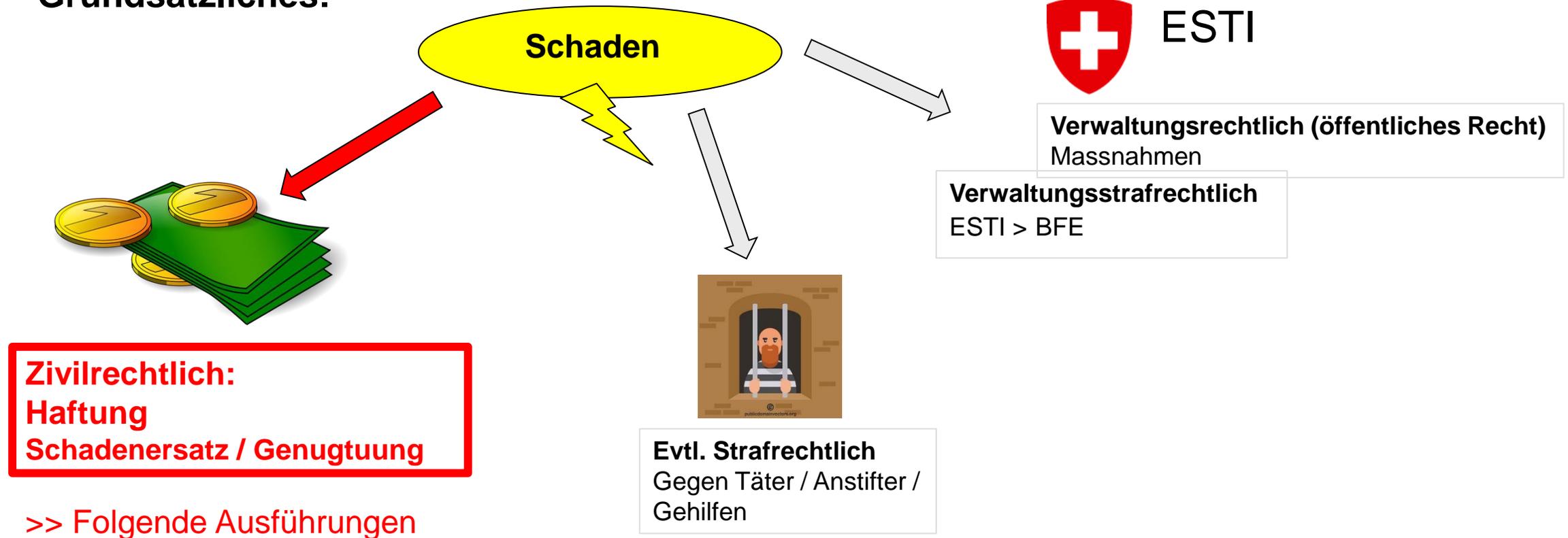
Zwei Frauen und ein Hund waren im Mai 2017 im Hafen von La Neuveville BE nach einem Unfall mit Strom verstorben. Acht Beschuldigte müssen sich nun vor Gericht verantworten.



Vermeintlich «kleine» Fehler können grosse Auswirkung haben.  
Exakt arbeiten / sicher arbeiten /  
Normen kennen / umsetzen /  
kontrollieren!

# 3. Haftungsfragen I

## Grundsätzliches:



## 3. Haftungsfragen II

(grundsätzlich nicht Sache des ESTI)

Mangel ≠ Schaden

**Haften:** «Einstehenmüssen für Schaden/Mangel, der entstanden ist / den man bewirkt hat».

**Schaden** = Folge eines Ereignisses – nachher weniger Vermögen oder mehr Schulden/Verpflichtungen.

**Mangelhaft** ausgeführte Elektroinstallationen können zivilrechtliche Forderungen auslösen.

## 3. Haftungsfragen III

(grundsätzlich nicht Sache des ESTI)

### Schaden <=> Genugtuung



- **Schaden**

- Ersatz sämtlicher Kosten und Einbussen, die aufgrund des schädigenden Ereignisses entstehen (Auch: Personenschäden > inkl. Heilung; oft teuer)

- **Genugtuung**

- Ersatz des Leids, das wegen der schädigenden Handlung ertragen werden muss  
Beispiel: Person elektrisiert sich an nicht isolierten Kabelenden und verbrennt dabei entstellend die ganze Körperhaut
  - Spitalkosten, Rehabilitation, Pflege = Schaden
  - Leid für die Tatsache, bis ans Lebensende eine entstellte Haut zu haben = Genugtuung.



## 3. Haftungsfragen IV (nicht Sache des ESTI)

### Mögliche Haftungsgrundlagen:

#### Ausservertragliche Haftung (Art. 41ff. OR)

*Haftung des Werkeigentümers: Art. 58 OR.*

Eigentümer kann für seine mangelhaften Installationen haften, wenn an Menschen oder Sachen **Schaden** entsteht.

*Speziell bei Betrieb von elektrischen Anlagen Art. 27ff. EleG (exkl. Hausinstallationen).*

#### Vertragliche Haftung (Art. 97ff. OR)

*Haftung des Unternehmers aus Werkvertrag: Art. 367 ff. OR.*

Haftung für **mangelhaft** ausgeführte Arbeiten.

Wichtig für Werkbesteller: Mängel prüfen und sofort rügen.

*Haftung gemäss SIA-Norm 118.*

Weitere Grundlagen...

## 3. Haftungsfragen V (nicht Sache des ESTI)

Ausservertragliche  
Haftung  
(Art. 41ff. OR)

Vertragliche  
Haftung  
(Art. 97ff. OR)

Kausalhaftungen  
(ohne  
Verschulden)

### Haftungs-Voraussetzungen:

Schaden

Kausalzusammenhang

Widerrechtlichkeit / Vertragsverletzung

(Verschulden)

## 3. Haftungsfragen VI (nicht Sache des ESTI)

### Grundsätze des Schadenersatzes I

- Haftpflichtfälle gehören zu den komplexesten Fällen
- Meist steht Versicherung gegen Versicherung
- Schaden gemeinsam verschuldet? Mehrere Haftpflichtige «Ausserverhältnis» / «Innenverhältnis»
  - Aussenverhältnis: Grundsätzlich «solidarische Haftung» (Art. 50 OR), von allen kann in der Regel der gesamte Schadenersatz gefordert werden; oft Frage: Wer von allen hat genug Geld?
  - Innenverhältnis – Reihenfolge in der Regel: Haftung aus Delikt → Haftung aus Vertrag → Haftung ohne Verschulden (Art. 51 OR)

## 3. Haftungsfragen VII (nicht Sache des ESTI)

### Grundsätze des Schadenersatzes II

- Rückgriffmöglichkeit bei Vorsatz / ggf. Grobfahrlässigkeit («Regress», Innenverhältnis)
- Versicherung kann Leistung verweigern, wenn grobfahrlässige oder vorsätzliche Handlung der Grund für den Schaden ist.
- Vorsatz: «Ich weiss, dass ich schädige und ich will schädigen».  
Fahrlässigkeit: «Pflichtwidrige Unvorsichtigkeit».  
Grobfahrlässig: Tendenz «Das darf nicht passieren!» Grundlegende Vorsicht / anerkannte Regeln der Technik grob nicht beachtet.
- Allenfalls mehrere Haftpflichtige; Haftung zu gewissen Teilen.

## 4. Fallbeispiel 1 «Haftung»?

**Marco Vogel** ist Elektroplaner bei der **TotalStark Elektroplanung GmbH**, er plant den Einsatz einer Stromschiene, dimensioniert diese jedoch nicht korrekt. Installateur EFZ **Kurt Spatz** führt die Installation für den Betrieb **TotalGut Installationen AG** (allg. Installationsbewilligung I-007.007.1 mit **Max Sperling** als fachkundigem Leiter) entsprechend aus. Kontrolleur mit einer Kontrollbewilligung für Betriebe **Bruno Meise** (K-008.008.1; Einzelunternehmen Bruno Meise) kontrolliert die Anlage und stellt keinen Mangel fest.

Es kommt später zu einem Brand auf dem Industrieareal.

**Wer «haftet»?**

## 4. Fallbeispiel 1 «Haftung»?

**Massgebend ist Einzelfall; keine Generalisierung.  
Zentrale Fragen sind:**

Aussenverhältnis: In der Regel solidarische Haftung > Wer hat finanzielle Mittel?

Innenverhältnis:

- > Generell (Ggf. Berufs-)Haftpflcht-Versicherung?
  - > (Ggf. teilweise) Haftungsablehnung wegen Grobfahrlässigkeit oder Vorsatz?

**TotalStark Elektroplanung GmbH?** Haftung aus Werkvertrag (Art. 363ff. OR)?  
Geschäftsherrenhaftung (Art. 55 OR)?

## 4. Fallbeispiel 1 «Haftung»?

Elektroplaner **Marco Vogel**?

Eigenmächtiges Handeln ohne Auftrag der Arbeitgeberin: Direkte Verantwortlichkeit möglich aus Delikt (bspw. Sachbeschädigung)?

Gegenüber Arbeitgeberin Haftung aus Arbeitsvertrag? In der Regel keine Haftung für lediglich schlechte Arbeit, sondern Pflichtverletzung notwendig: Verantwortlich für vorsätzlich oder fahrlässig zugefügten Schaden (vgl. Art. 321 e OR).

Schadenersatz? Kriterien, die reduzierend wirken können: Berufsrisiko, Bildungsgrad, Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Eigenschaften von Elektroplaner **Marco Vogel**, welche die **TotalStark Elektroplanung GmbH** kannte oder hätte kennen sollen u.ä..

## 4. Fallbeispiel 1 «Haftung»?

**Kurt Spatz:** Installation mit schwerem Mangel. Gegenüber Arbeitgeberin Haftung aus Arbeitsvertrag? Auch hier in der Regel keine Haftung für lediglich schlechte Arbeit (beachte aber: Ziff. 14.1 lit. c GAV der Schweizerischen Elektrobranche), sondern Pflichtverletzung notwendig: Arbeitnehmer verantwortlich für vorsätzlich oder fahrlässig zugefügten Schaden (Art. 321e OR).

Berücksichtigen: Wurde die Aufsicht vom fachkundigen Leiter **Max Sperling** wahrgenommen? Ggf. Mitverantwortung?

**TotalGut Installationen AG** (allg. Installationsbewilligung I-007.007.1): Haftung aus Werkvertrag (Art. 363ff. OR)? Geschäftsherrenhaftung (Art. 55 OR)?

## 4. Fallbeispiel 1 «Haftung»?

Fachkundiger Leiter **Max Sperling**: Gegenüber Arbeitgeberin Haftung aus Arbeitsvertrag? Aufsichtspflicht wahrgenommen? Arbeitnehmer verantwortlich für vorsätzlich oder fahrlässig zugefügten Schaden (Art. 321e OR).

Kontrollberechtigter **Bruno Meise**: Schwerer Mangel bei Kontrolle nicht erkannt. Haftung aus Schlechterfüllung Werkvertrag (Art. 363ff. OR)?

## 4. Fallbeispiel 2 «Haftung»?

Bei der neu gegründeten **Gustav Maler** Einzelunternehmung soll es zwei Räume im Erdgeschoss geben, welche als Ex-Zonen gelten. **Gustav Maler** weist die Hilfsperson **Remo Löwe**, der für die **TotalGut Installationen AG** vor Ort mit Spitz-Arbeiten beschäftigt ist, bei den Elektro-Installationsarbeiten auf diesen Umstand hin. **Remo Löwe** versteht nicht, was **Gustav Maler** damit meint und arbeitet einfach weiter. Alle Installationen werden ohne Beachtung der SN EN 60079-14 (Ex-Zonen) erstellt. Der Fachkundige Leiter **Max Sperling** erstellt den Sicherheitsnachweis nach Schlusskontrolle und **Bruno Meise** führt als Kontrollberechtigter die Abnahmekontrolle durch.

Beim Fest der Betriebseröffnung kommt es zur Explosion im EG, 5 Personen sterben und es entsteht erheblicher Sachschaden. Die Explosion ist auf die fehlende Berücksichtigung der Anforderungen für Ex-Zonen zurückzuführen.

**Wer «haftet»?**

## 4. Fallbeispiel 2 «Haftung»?

Massgebend ist Einzelfall; keine Generalisierung.  
Zentrale Fragen sind:

Aussenverhältnis: In der Regel solidarische Haftung > Wer hat finanzielle Mittel?

Innenverhältnis:

-> Generell (Ggf. Berufs-)Haftpflicht-Versicherung?

> (Ggf. teilweise) Haftungsablehnung wegen Grobfahrlässigkeit oder Vorsatz?

**Gustav Maler**: Haftung als Werkeigentümer (Art. 58 OR)? Haftung aus Delikt (Art. 41ff. OR)?

Unterlassene, genügende Information? Der Eigentümer der Installation legt die Ex-Zonen fest; Ex-Zonenplan.

Hilfsperson **Remo Löwe**: Pflicht, der **TotalGut Installationen AG** Mitteilung zu machen? Pflichtverletzung?  
Gegenüber Arbeitgeberin Haftung aus Arbeitsvertrag (Art. 321e OR)?

## 4. Fallbeispiel 2 «Haftung»?

Fachkundiger Leiter **Max Sperling**: Hätte er erkennen müssen, dass Ex-Zonen vorhanden sind?  
Pflichtverletzung? Gegenüber Arbeitgeberin **TotalGut Installationen AG** Haftung aus Arbeitsvertrag (Art. 321e OR)?

**TotalGut Installationen AG**: Haftung aus Werkvertrag (Art. 363ff. OR)?  
Geschäftsherrenhaftung (Art. 55 OR)?

Kontrollberechtigter **Bruno Meise**: Hätte er erkennen müssen, dass Ex-Zonen vorhanden sind? Verfügte er über eine Akkreditierung für die Kontrolle von Spezialinstallationen (Ex-Zonen; Art. 32 Abs. 2 NIV)?  
Pflichtverletzung? Haftung aus Werkvertrag (Art. 363ff. OR)?

## **5. Verjährung bei Haftungsfragen** (nicht Sache des ESTI)



**Vertraglich: i.d.R. 10 Jahre (Art. 97 ff. OR; Art. 127 ff. OR).**

**Haftung aus einem Delikt (Art. 41 ff. OR): 3 Jahre ab Kenntnis, absolute Verjährung 10 Jahre (Art. 60 OR).**

**Generell:**

**Forderungen Körperverletzung / Tötung:**

**3 Jahre ab Kenntnis, absolute Verjährung 20 Jahre (Art. 128a OR).**

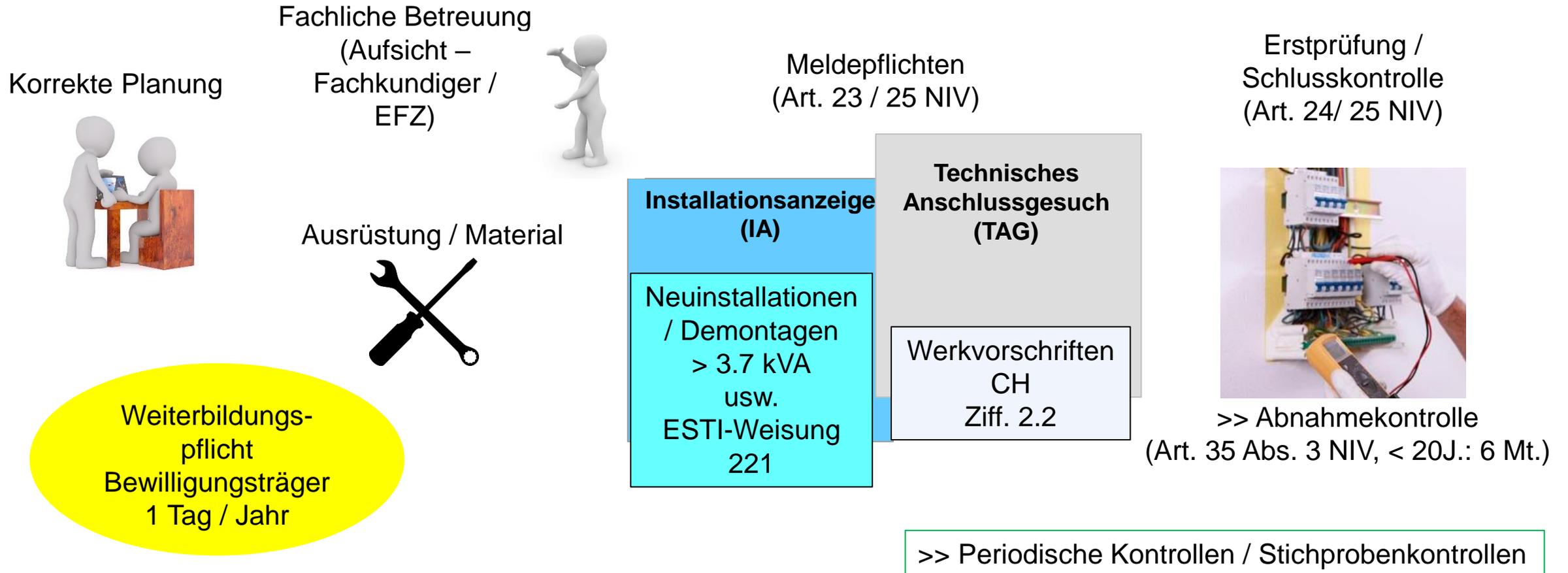
**Unterbrechung der Verjährung durch: Anerkennung der Forderung, Betreibung, Klage (Art. 135 ff. OR).**

## **6. Durchsetzung eines Haftungsanspruchs (nicht Sache des ESTI)**

**In der Regel:**

- 1. Einigungsversuch: Schlichtungsbehörde. Einigung oder Klagebewilligung.**
- 2. Klage -> Schriftenwechsel, -> Hauptverhandlung Beweisverfahren, Parteivorträge, Urteilsfällung.**
- 3. Vollstreckung (ggf. Durchsetzung der Forderung auf dem Betreibungsweg).**

# 7. Vermeidung von Haftungsfällen I



Gibt es Aktuelles aus dem ESTI und übrigens – wann hafte ich als Installateur oder Planer?

## 7. Vermeidung von Haftungsfällen II

**Durch:** Erstellen von korrekten / sicheren Elektroinstallationen

**Durch:** Einhalten der **5 + 5 lebenswichtigen Regeln**

- 5** Freischalten  
Gegen Wiedereinschalten  
Spannungsfreiheit prüfen  
Erden/Kurzschliessen
- +** Benachbarte unter Spannung stehende Teile abdecken / abschränken
- 5** Klare Aufträge  
Geeignetes Personal  
Sichere Arbeitsmittel  
Schutzausrüstung  
Nur geprüfte Anlagen in Betrieb nehmen



## 8. Schlussbemerkungen

> Schaden vermeiden  
> Haftung vermeiden

- Exakt arbeiten
- Sicher arbeiten
- Normen kennen und umsetzen
- Überwachen / Kontrollieren

